

Oberflächenbeschichtungen

Chrom(VI)-freie Standard-Oberflächenbeschichtung

- Standard-Korrosionsschutz der äußeren Oberfläche aller Produkte nach DIN EN ISO 19598 Fe//Zn8//Cn/T2
- Die Oberflächenbeschichtung basiert auf einer galvanischen Verzinkung des Grundmaterials mit anschließender Chrom(VI)-freien Dickschichtpassivierung und einer zusätzlichen Versiegelung
- Schichtdicke: min. 8µm, Aussehen der Oberfläche: silbrig irisierend
- Beständig gegen Grundmetallkorrosion (Rotrost) mindestens 264h nach DIN EN ISO 19598

Zink-Nickel-Oberflächenbeschichtung

- Korrosionsschutz der äußeren Oberfläche der Produkte nach DIN EN ISO 19598 Fe//ZnNi8//Cn/T2
- Die Oberflächenbeschichtung basiert auf einer galvanischen, abgeschiedenen Zink-Nickel-Legierung des Grundmaterials, anschließender Chrom(VI)-freien Passivierung und einer zusätzlichen wachsfreien Versiegelung
- Schichtdicke: min. 8µm, Aussehen der Oberfläche: metallisch grau, matt
- Beständig gegen Grundmetallkorrosion (Rotrost) mindestens 720h nach DIN EN ISO 19598

Folgend aufgeführte Besonderheiten der Oberflächeneigenschaften sind technologisch bedingte Erscheinungen, Ausprägungen und Beschaffenheit die kein Produktmangel darstellen und damit nicht die Gleichstellung eines Sachmangels nach BGB § 434 erfüllen.

1. Der Innenbereich unserer metallischen, galvanisch beschichteten Produkte ist verfahrensbedingt nicht beschichtet. Daher kann es je nach Transport und Lagerung zu Korrosionserscheinungen kommen, die jedoch keine technische Beeinflussung der Produkteigenschaften und deren Verwendung darstellen. Produkte, die am Gestell galvanisiert werden, können Fehlstellen im Bereich der Aufhängung aufweisen.
2. Beim Verpressen von Fassungen kann es zu oberflächlichen Abplatzungen der galvanischen Beschichtungen kommen, die den Korrosionsschutz jedoch nicht wesentlich beeinflusst.
3. Lötüberschuss im Außen- und Innenbereich stellen keine Einschränkung der Gebrauchseigenschaften dar, sind metallisch fest mit dem Bauteil verbunden und haben keine mindernde Wirkung auf die Oberflächenbeschichtung.
4. An Schweißnähten kann es verfahrensbedingt zu Siliziumoxidrückständen kommen. Diese haben keine mindernde Wirkung auf die Oberflächenbeschichtung.
5. Bei gebogenen oder umgeformten Produkten, wie z.B. Rohrleitungen, können Abdrücke der Werkzeuge entstehen, die keinen Mangel am Produkt darstellen.